

160 Verkehrsrüpel in 15 Stunden

Bei der Verkehrszählung des Bürgervereins zeigten sich überraschend Mängel. Die Zahlen von Lastwagen und Pkw liegen deutlich höher als bei Zählung der Stadt

Von Arne Poll

Mündelheim. Klaus Drechsler ist zufrieden. „Wir haben jetzt etwas in der Hand, um unsere Argumentation zu untermauern“, sagt der Vorsitzende des Bürgervereins. Die Mündelheimer haben jetzt ihre Verkehrszählung auf der Kreuzung B 288/Uerdinger Straße vom vergangenen Montag ausgewertet. Mit einigen Ergebnissen hätten selbst die Veranstalter in diesem Ausmaß nicht gerechnet.

„Wir haben jetzt etwas in der Hand, um unsere Argumentation zu untermauern“

Klaus Drechsler, Bürgerverein

Dazu gehören innerhalb von 15 Stunden 160 teils schwere Verkehrsdelikte, die eigentlich nur nebenher erfasst wurden. 50 Autos und neun Laster bogen von der Bundesstraße über die durchgezogene Linie auf die Tankstelle ein. „Das ist verdammt viel“, sagt Drechsler. 42 Fahrzeuge nutzten die Tankstelle als Abkürzung. Sieben Geisterfahrer kamen aus dem Bonnefeld. Eine ganze Reihe Autofahrer überfuhr die Ampelkreuzung bei Rotlicht. In ähnlichen Situationen hatte es schwere Unfälle gegeben.

Der Bürgerverein will mit den Ergebnissen an die Polizei herantreten. „Wir müssen da kurzfristig etwas tun“, sagt Drechsler. Mit geringen finanziellen Mitteln könne die Kreuzung entschärft werden.

Bei der Verkehrszählung liegen die Mündelheimer Bürger ein gan-

zes Stück über den Zahlen, die im Oktober von der Stadtverwaltung ermittelt wurden. Der Bürgerverein kommt innerhalb des Zeitraums von 6 bis 19 Uhr auf knapp 26 000 Fahrzeuge. Die Stadt hatte im Oktober noch 24 000 für den ganzen Tag hochgerechnet.

Klaus Drechsler hat eine Erklärung für die Abweichung. „Die Stadt hat am Nachmittag vier Stunden

lang gezählt und das dann hochgerechnet. Wir haben herausgefunden, dass aber das Verkehrsaufkommen am Vormittag deutlich höher ist.“ Vielleicht habe der Verkehr auch zugenommen.

Knapp 18 Prozent Lkw-Anteil

Beim Lkw-Anteil kommen sich Bürgerverein und Stadt eher nahe. Die Mündelheimer haben gut 18 Pro-

zent berechnet. Die Stadt ging von 13 bis 15 Prozent aus. Widerlegt sind wohl die Zahlen vom Landesbetrieb Straßen. Der hatte für die Kreuzung eine Lkw-Quote von vier Prozent ausgewiesen.

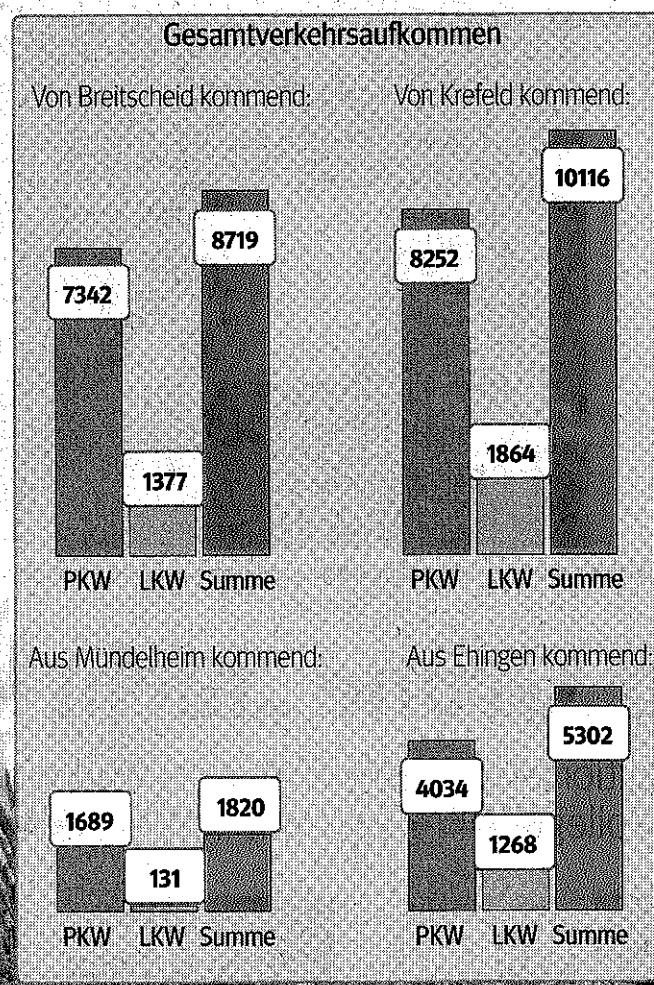
Munition sieht der Bürgerverein auch in einer weiteren Zahl. 4640 Laster, ein Anteil von 19 Prozent, müsste nicht mehr über die Kreuzung fahren, wenn der Duisburger

Süden über den Mannesmannacker zwischen Ehinger Berg und Thyssen-Krupp-Süd eine zusätzliche Straßenanbindung bekäme.

Die Stadtverwaltung will sich auch mit den Zahlen des Bürgervereins beschäftigen. Für eine inhaltliche Stellungnahme sei es aber noch zu früh, sagt Stadtsprecherin Jennifer Gräfe. Das Zahlenmaterial werde zunächst geprüft

Verkehrszählung an der Kreuzung Uerdinger Straße / B288

Messung: 15. April, von 6.00 bis 19.00 Uhr



Gesamtsumme Verkehrsaufkommen:
25957
Fahrzeuge

davon

17,88%
LKW

